

2. M. 1855

+ +

Verehrtester Herr und Freund!

Ihren gütigen Entschluß Folge leistend, über-
sende ich Ihnen im Anschlusse meine Lebensskizze
Linné's, mit dem wiederholten Bitte um Ihren
gütigen Einwurf und kritischen Comment, um Ihre
möglichssten Mängel oder Unrichtigkeiten, wo sich möglich
sein sollte. Besinn Sie beim Durchlesen, Linné
Gefühls = oder Tallosigkeit, mitformen Sie alle
Ungewöhnliche, Unrichtige, Langweilige. Ich verbe-
lebe die "Bilatorische Welt" übernehme ich
nun nochmals freiwillig, wie die Pflanzwelt meine
sich auf Abwechslung mit unbedingt vorgeordneten
Pflanzen. Sie werden die Annahme zu solchen Nach-
den Pflanzwelt wohl nicht verweigern. Sie werden
über mich Anlaß finden, meine Pflanzwelt zu beschreiben,
dessen Worte und Worte mich, von so freundlich
wohlwollenden und gesunden Fund und Obacht
auf meine Seite, auf dem ich ein Neuling bin, nicht
verlassen, sondern mich mit mir selbst.

Ihre unermessliche Beiliegung zu der Otha'schen
Einsparung, kann mich, in so weit die Kraft ge,
nicht sind auf meine Bitte einzugehen, nicht
abfallen, Ihre so unersprechliche Mitwirkung in
Angelegenheit zu empfangen. Mögen Sie die Sache abzu
mischen als Freund der unermesslichen Eifer und die
Gesamtheit seiner Absichten freundlich mit Augen
sehen und beschreiben. Lassen Sie keinen Zweifel
die Forderung von Gerechtigkeit nicht und Engländer,
früherer unermesslicher, die Sie die Sache immer gleich
wenn und ungetrübt erhalten haben, und wofür
die Lobende Ihnen nicht mehr dankbar zu
innig bedarf, als die von Otha die Gerechtigkeit,
den Sie zu fördern einmal unermesslich glücklich.
Sollten Sie nicht Vermittler zu sein oder
von Otha unermesslichen Eifer zu zeigen die Gerechtigkeit,
von Otha einmal mehr haben, so wird es
Sie billigen Absicht zu erfüllen in meinem Namen
direkt an Otha gelangen zu lassen. Sollten
Sie aber Bedenken haben, die mich mit mir,





von Laizingen zu besichtigen wieweu - obson
 in Ihren zu Anbauungen und Kugelsteinen im
 besprochenen Collonate bestanden soll einzuweisen
 so wüsch in die bitten, mir davon mit einigen
 Anbauungen in Kenntnis zu setzen und die
 zu dem Findungen meine Rückantwort der
 Misset noch in Ihrer gütigen Erwägung zu befehl,
 Len.

Folgenden die möglichst die Fertigkeith
 dieses Zeilen, welche in der Commission von
 Herrn Anspitzer noch um Abbruch von meinen
 Überfindlung in mein Winterquartier zu
Gratz von die abgeben werde, möcht die gleich
 zeitigen Bitte, Ihre allgütige Antwort zu
 lasset Ihnen (Zinsausweis No 922) ein
 Len zu wollen.

Mit dem warmsten Grusse, in aufrichti,
 von Josephine und Johann Peter

Ihr Loth neyaband

A. Auerberg

Thurn am Hare

18/XI 1854.

P. S. Untergeschlossenen Linien, da Jubau

die Abfertigung des Meßtal bis zum künftigen Tage
verzögert. In dem ich meine vorbestimmte Anwesenheit
im ganzen Umfange wiederholen, erlaube ich mir,
ein Schreiben an Bon Cotta einzuschicken, mit
der Bitte, dieselbe vornehmlich zugleich mit dem
Meßtal in diesem Sinne gefälligst lassen zu
wollen.

Prag 5 Decbr 1844.

Az

1844/12/05